

**DECKBLATT NR. 7
ZUM BEBAUUNGSPLAN
DER STADT PASSAU
"VORNHOLZ-VOGELWEIDERSTRASSE"**

GEMARKUNG HAIDENHOF

Passau, 22.09.1994
Amt für Stadtplanung
i. A.

Eigentümer der betroffenen und/oder benachbarten Grundstücke haben der Änderung widersprochen. (Verfahren nach § 13 Satz 3 BauGB).

Der Stadtrat der Stadt Passau hat am 07.11.1994 die Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung im vereinfachten Verfahren nach § 13 Satz 3 BauGB und gemäß Art. 91 Abs. 3 BayBO als Satzung beschlossen.

Stadt Passau
Passau, 21.11.1994



Willy Schmitt
Oberbürgermeister

Hein

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 Abs. 3 BauGB der Regierung von Niederbayern angezeigt.

Die Regierung hat mit Schreiben vom

keine Verletzung von Rechtsvorschriften

geltend gemacht.

Regierung von Niederbayern
Landshut,

Siegel

Bekanntmachungsvermerk:

Der Bebauungsplan wird gemäß § 12 BauGB mit dem Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Passau, Nr. **20**, am **15.09.1999** rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan mit Begründung liegt mit Wirksamwerden der Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Amt für Stadtplanung während der Dienststunden bereit.

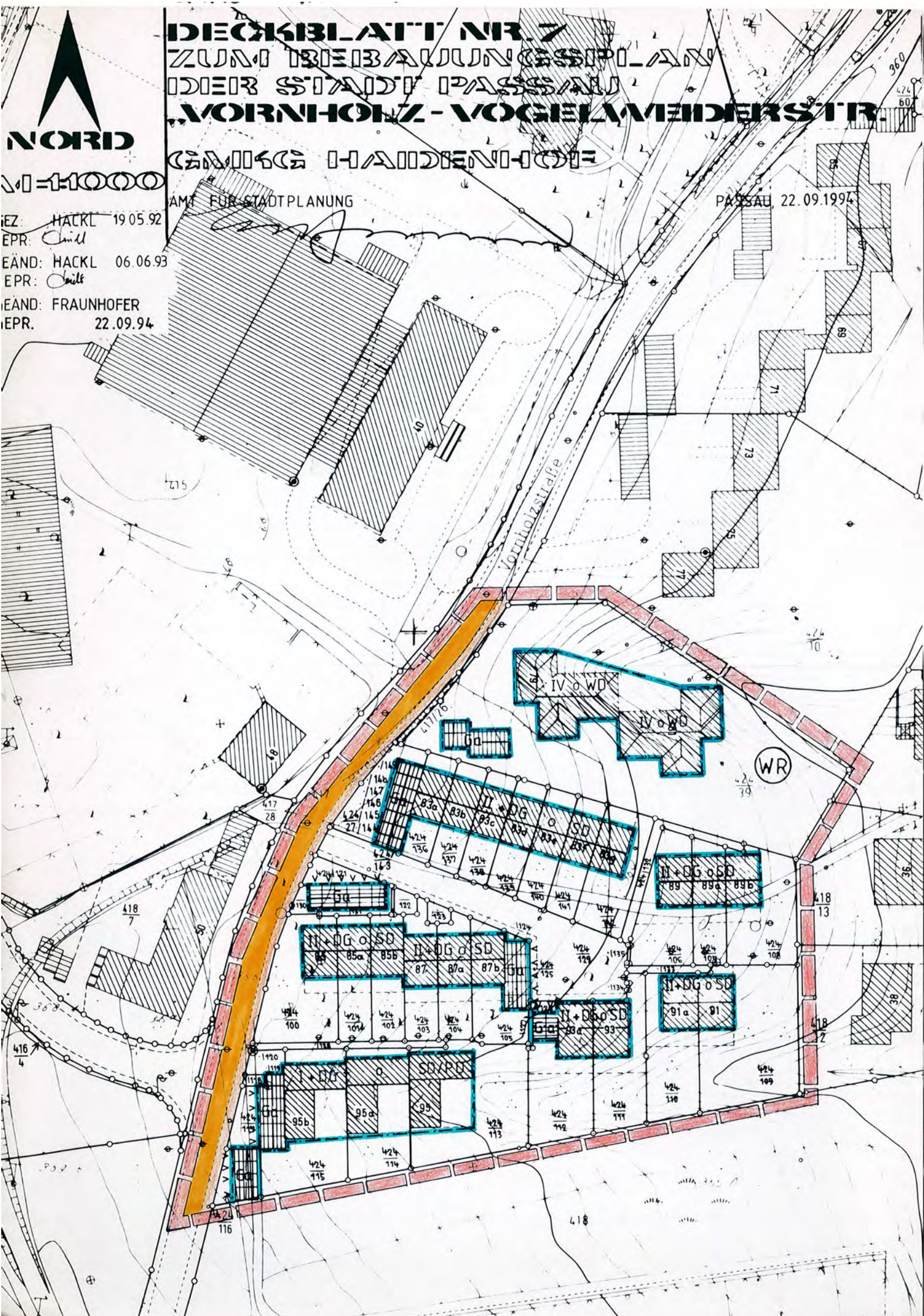

NORD
M=1:1000

DECKBLATT NR. 7 ZUM BEBAUUNGSPLAN DER STADT PASSAU VORNHOLZ-VOGELWEIDENSTR. GÄSSLE HAUFENHOF

AMT FÜR STADTPLANUNG

PASSAU 22.09.1994

GEZ: HACKL 19.05.92
EPR: *Chill*
EÄND: HACKL 06.06.93
EPR: *Chill*
EÄND: FRAUNHOFER
EPR: 22.09.94



VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEMÄSS § 13 BAUGB

Ergänzende Festsetzungen und Hinweise zum rechtsverbindlichen Bebauungsplan

WR

II

Reines Wohngebiet gemäß § 3 BauNVO

maximale Anzahl der Vollgeschosse:

Flur-Nr.: 424/39

IV Vollgeschosse (DG nicht ausbaufähig)

Flur-Nrn.: 424/113, 424/114 und 424/115

**II Vollgeschosse (I + ausgebautes DG;
DG als Vollgeschoß)**

Flur-Nrn.: 424/100, 424/101, 424/102, 424/103,
424/104, 424/105, 424/106, 424/107,
424/108, 424/109, 424/110, 424/111,
424/112, 424/136, 424/137, 424/138,
424/139, 424/140, 424/141 und 424/142

**II Vollgeschosse (II + ausgebautes DG, DG unter
der Vollgeschoßgrenze)**

Dachform/Dachneigung:

Flur-Nr.: 424/39

**WD-Walmdach mit einer Hauptneigung von 17°
(Abwalmung max. 23° / nicht ausbaufähig)**

Flur-Nrn.: 424/113, 424/114 und 424/115

PD- Versetztes Pultdach und

SD- Satteldach

**südliche Dachfläche mit einer Neigung von 17°
nördliche Dachfläche mit einer Neigung von 30°**

Flur-Nrn.: 424/100, 424/101, 424/102, 424/103,
424/104, 424/105, 424/106, 424/107,
424/108, 424/109, 424/110, 424/111,
424/112, 424/136, 424/137, 424/138,
424/139, 424/140, 424/141 und 424/142

**SD- Satteldach mit einer Neigung von 20 - 30°
(gleiche Neigung für beide Dachflächen)**

Kniestock:

Flur-Nr.: 424/39

bestehende betonierte Attika mit einer Höhe von ca. 1,00 m kann bestehen bleiben

Flur-Nrn.: 424/100, 424/101, 424/102, 424/103, 424/104, 424/105, 424/106, 424/107, 424/108, 424/109, 424/110, 424/111, 424/112, 424/113, 424/114, 424/115, 424/136, 424/137, 424/138, 424/139, 424/140, 424/141 und 424/142

zulässig max. 1,00 m von OKRD bis OK Pfette

Dachgauben:

zulässig max. 2 Stück pro Dachseite mit je max. 1,75 m² Vorderansichtsfläche

0

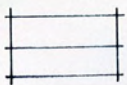
offene Bauweise



Baugrenze



Straßenverkehrsfläche mit Gehweg (öffentlich)



Hauptfahrrichtung



Garagen mit Garagenvorfläche



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Deckblattes Nr. 7

Ansonsten gelten die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes.

Inhalt der Änderung

Ziel und Zweck der Bebauungsplanänderung ist es, den Hauseigentümern zu ermöglichen, ihre z.T. bereits schadhaften Flachdächer gegen geneigte Dächer zu ersetzen.

Geneigte Dächer halten den Witterungseinflüssen besser stand und schaffen zusätzlichen Wohnraum in den Dachgeschossen.

Da die Grundzüge der Planung durch diese Änderung nicht berührt werden, wird das Verfahren vereinfacht gem. § 13 BauGB durchgeführt.